

[-1-]

Protokoll

aufgenommen in der Gemeindeganzlei zu Schruns am 7. Oktober 1919  
vor dem gefertigten Landesrepräsentanten

Franz Wachter

Mit Currenda vom 1. Oktober 1919 Zl. 219 St. wurde auf heute vormittags  
9 Uhr Landesauschußsitzung anberaumt, wozu erschienen sind

Gefertigten

Gefaßt wurden folgende

Beschlüsse

1. Das zum Bezuge aus der Landeswaldung Raggen[?] Gemeinde Vandans  
offerierte Zudrinenholz wird der Baufirma Franz Galehr um 7 Kr. pro  
K.M. zugeschlagen. Bezüglich Festlegung der diesbetreffenden  
Bedingungen hat Galehr sich mit dem Holzkomite der Gemeinde Vandans  
ins Einvernehmen zu setzen und werden demselben die diesbezüglichen  
Verfügungen überlassen.

[-2-]

Die Lieferzeit wird mit Ende 1921 festgestellt.

2. Das Ansuchen des Schappler Johann Josef in St. Anton um

Holzbezugsbewilligung aus Standeswaldungen und zwar 15,868 m<sup>3</sup> Nutzholz, ist begutachtend der Bezirkshauptmannschaft Bludenz vorzulegen.

3. Das Holzbezugsbewilligungsansuchen des Wittwer Bernhard von St. Gallenkirch ist der Holzkommission von St. Gallenkirch behufs Begutachtung vorzulegen.

4. Das Holzbezugsbewilligungsansuchen der Juen Theresia von Bartholomäberg ist zur Begutachtung und Prüfung der Holzkommission von Bartholomäberg vorzulegen.

5. Es wird einstimmig beschlossen, das sämtliche Abgangholz im Vermiltobel auf Kosten des Standes Montafon aufarbeiten und an den Brandplatz in St. Gallenkirch liefern zu lassen. Die Überwachung dieser Arbeiten wird dem Holzkomite in St. Gallenkirch zugewiesen.

6. Die Angelegenheit betreff ungerechtfertigten Abbruches eines Maisäßes in Valisera und diesbezüglicher Ersatzansprüche ist im Rechtswege auszutragen

[-3-]

und einem Rechtsvertreter zur Austragung zu übergeben.

7. Das Ansuchen des Franz Galehr, Bauunternehmer in Schruns, um kaufweise Abrechnung von Aktien der Montafoner Bahn ist dem Verwaltungsausschusse zur Begutachtung zu unterbreiten. Entsprechend dieser Äußerung können solche Aktien jedoch nur zum vollen Werte abgegeben werden.

8. Ein Ansuchen des Betriebsleiters Sabatschnig in Schruns um Ausfolgung von 50 Masten aus Standeswaldungen für eine Elektrizitätsleitung über den Christberg wird dahin erledigt, daß erwähntes Holz, soweit dasselbe aus Standeswaldungen erhältlich ist zum Tagespreise abgegeben werden.

9. Als Wasenmeister wird Stüttler Franz Josef von Schruns mit einer Jahresentlohnung von 1000 Kr. vom 1. Oktober 1919 an angestellt. Für nachweisbar zu früh geholte Kälber ist dieselbe Gebühr zu entrichten, wie für Kleinvieh. Sämtliche Dienstverrichtungen des Stüttler bis zum ersten Oktober d. Js. sind von den betreffenden Parteien zu entlohnen.

10. Das Ansuchen der Holzbezugsberechtigten in Innerböden, Gemeinde Bartholomäberg

[-4-]

um Holzzuweisung in der Gemeinde Vandans ist der Holzkommission in Vandans zur Überprüfung zu überweisen.

11. Dem Kristian Vonier, Kübler in Schruns, wird die Bewilligung erteilt die Hälfte einer bereits gefällten Tanne zu Küblerzwecken zu verwenden. Sein weiteres Ansuchen um Überlassung zweier weiterer Fichten zu erwähntem Zwecke wird abgewiesen.

12. Ein Ansuchen des Erhart Franz Josef von Silbortal um Zuweisung eines halben Brennloses aus Standeswaldungen wird bewilligt und ist begutachtend der Bezirkshauptmannschaft Bludenz vorzulegen.

13. Behufs Einführung eines Gemeindeblattes für das Tal Montafon wird ein Komite gewählt bestehend aus den Herrn:

Pfeifer Josef, Schruns,  
Keßler Franz Josef von Bartholomäberg und  
Butzerin Josef von Tschagguns.

Das Resultat diesbezüglicher Erhebungen ist seinerzeit mit dem Standesausschusse zur Beschlußfassung vorzulegen.

14. Dem Verwaltungsrate der Montafoner Bahn ist der Antrag zu unterbreiten für Beleuchtung und

[-5-]

Beheizung der Kapelle und es Operationszimmers im Armenhause die nötige Kraft unentgeltlich abzugeben.

15. Der Gendarmerie St. Gallenkirch kann Brennholz aus Standeswaldungen verabfolgt werden.

16. Zur Regelung des Gipssteinbruches der Firma Gebrüder Battlogg in St. Anton wird ein Komitee bestimmt, bestehend aus den Herrn:

Jochum J. G., Gemeindevorsteher Tschagguns,  
Bitschnau Franz Josef, Gemeindevorsteher Vandans und  
Fritz Franz Anton, Gemeindevorsteher Silbertal.

17. Die Eröffnung eines Kontokorrent bei der hiesigen Sparkasse bis zu 100000 Kr. wird bewilligt.

18. Dem Maisäßinteressenten von Gampabing ist der Bezug von 3 schweren Baustämmen aus Montafoner Standeswaldungen zu begutachten.

19. Dem Standesrepräsentanten wird ein Jahresgehalt von 1000 Kr. beginnend mit seinem Amtsantritte bewilligt.

20. Dem Veterinär Rate August Albrich in Schruns wird eine Teuerungszulage von

[-6-]

jährlich 1000 Kr. vom 1. Jänner 1919 an bis auf Weiteres bewilligt.

21. In Anbetracht großer Gefährdung der Viehzucht ist beim Landesviehverkehrsamt Bregenz dahin zu streben, daß das Lebendgewicht für Schlachtvieh von 240 kg auf 200 kg herabgesetzt wird. Auch ist zu erwirken, daß das Wagegeld anstatt vom Verkäufer vom Käufer zu bezahlen ist.

[Unterschrift der Landesvertreter]